

INTERESSANTES AUS DEM KORAN

(Zitate aus der Übersetzung von Max Henning)

„Ist's nicht, dass sie den Koran studieren? Und so er von einem andern als Allah wäre, wahrlich sie fänden in ihm viele Widersprüche.“
(Sure 4,82)

Alle satanischen Verse wurden durch Allah aus dem Koran entfernt:

„Und nicht entsandten Wir vor dir einen Gesandten oder Propheten, dem nicht, wenn er vorlas, der Satan in seine Lesung (Falsches) warf; aber Allah vernichtet des Satans Einstreuungen. Alsdann wird Allah Seine Zeichen bestätigen; und Allah ist wissend und weise“ (Sure 22,52)

Viele Verse wurden von Allah aus dem Koran entfernt und durch bessere ersetzt:

„Was wir auch an Versen aufheben oder in Vergessenheit bringen, Wir bringen bessere oder gleiche dafür. Weißt du nicht, dass Allah über alle Dinge Macht hat?“ (Sure 2,106)

Der Koran wurde durch den Erzengel Gabriel gegeben:

„Sprich: Herabgesandt hat ihn (den Koran) der Heilige Geist (der Erzengel Gabriel) von deinem Herrn in Wahrheit, um die Gläubigen mit ihm zu stärken, und als eine Leitung und Heilsbotschaft für die Muslime.“ (Sure 16,102)

Die Tora und die Evangelien kommen ebenfalls von Gott:

„Herabgesandt hat Er auf dich das Buch in Wahrheit, bestätigend, was ihm vorausging. Und herabsandte Er die Tora und das Evangelium zuvor als eine Leitung für die Menschen und sandte nun die Unterscheidung.“ (Sure 3,3)

Verschiedene Aussagen zur Erschaffung des Menschen:

„Lies! Im Namen deines Herrn, der erschuf, Erschuf den Menschen *aus geronnenem Blut*.“
(Sure 96,1-2)

„Sehen denn nicht die Ungläubigen, dass die Himmel und die Erde eine feste Masse bildeten und Wir sie dann spalteten und *aus dem Wasser* alles Lebendige machten? Glauben sie denn nicht?“ (Sure 21,30)

„Siehe, Jesus ist vor Allah gleich Adam; Er erschuf ihn *aus Erde*, alsdann sprach Er zu ihm: Sei!, und er ward.“ (Sure 3,59)

Frauen sind für die Männer da:

„Eure Weiber sind euch ein Acker. Gehet zu euerm Acker, von wannen ihr wollt; aber schicket (etwas) zuvor für eure Seelen und fürchtet Allah und wisset, dass ihr Ihm begegnen werdet. Und verkünde Freude den Gläubigen.“ (Sure 2,223)

Männer sind Frauen überlegen und sollen die Ungehorsamen schlagen:

„Die Männer sind den Weibern überlegen wegen dessen, was Allah den einen vor den andern gegeben hat, und weil sie von ihrem Geld (für die Weiber) auslegen. Die rechtschaffenen Frauen sind gehorsam und sorgsam in der Abwesenheit (ihrer Gatten), wie Allah für sie sorgte. Diejenigen aber, für deren Widerspenstigkeit ihr fürchtet – warnet sie, verbannet sie in die Schlafgemächer und schlagt sie. Und so sie euch gehorchen, so suchet keinen Weg wider sie; siehe, Allah ist hoch und groß.“ (Sure 4,34)

Alle Christen und Juden, die an Gott und den Jüngsten Tag glauben und das Rechte tun werden in den Himmel kommen:

„Siehe sie, die da glauben, und die Juden und die Nazarener (Christen) und die Sabäer (Johannesjünger) – wer immer an Allah glaubt und an den Jüngsten Tag und das Rechte tut, die haben ihren Lohn bei ihrem Herrn, und Furcht komme nicht über sie, und nicht werden sie traurig sein.“ (Sure 2,62)

Alle Moslems werden zuerst in die Hölle kommen:

„Und niemand unter euch ist, der nicht hinunter zu ihr (Dschahannam) stiege; so ist's bei deinem Herrn endgültig beschlossen. Alsdann wollen Wir die Gottesfürchtigen erretten und wollen die Sünder in ihr auf den Knien lassen.“ (Sure 19,71.72)

Schwarze Haut ist eine Bestrafung von Gott:

„An einem Tag, da weiß werden Gesichter und schwarz werden Gesichter. Und was jene anlangt, deren Gesichter schwarz wurden, (sprechen wird Allah zu ihnen:) Wurdet ihr ungläubig nach euerm Glauben? So schmecket die Strafe, darum dass ihr ungläubig wurdet.“ (Sure 3,106)

Wer an die Gottheit Jesu und an die Dreieinigkeit glaubt, ist ein Ungläubiger:

„Wahrlich, ungläubig sind, welche sprechen: Siehe, Allah, das ist der Messias, der Sohn der Maria. Und es sprach doch der Messias: O ihr Kinder Israel, dienet Allah meinem Herrn und euerm Herrn. Siehe, wer Allah Götter an die Seite stellt, dem hat Allah das Paradies verwehrt, und seine Behausung ist das Feuer; und die Ungerechten finden keine Helfer. Wahrlich, ungläubig sind, die da sprechen: Siehe, Allah ist ein dritter von drei. Aber es gibt keinen Gott denn einen einigen Gott. Und so sie nicht ablassen von ihren Worten, wahrlich, so wird den Ungläubigen unter ihnen schmerzliche Strafe.“ (Sure 5,72-73)

Die Dreieinigkeit besteht aus Gott, Maria und Jesus:

„Und wenn Allah sprechen wird: O Jesus, Sohn der Maria, hast du zu den Menschen gesprochen: Nehmet mich und meine Mutter als zwei Götter neben Allah an?“ (Sure 5,116)

Die Juden glauben, dass Esra der Sohn Gottes war:

„Und es sprechen die Juden: 'Uzair (Esra) ist Allahs Sohn. Und es sprechen die Nazarener: Der Messias ist Allahs Sohn. Solches ist das Wort ihres Mundes. Sie führen ähnliche Reden wie die Ungläubigen von zuvor. Allah schlag sie tot! Wie sind sie verstandeslos!“ (Sure 9,30)

Der Moslem darf keine Ungläubigen zum Freund haben:

„Sie wünschen, dass ihr ungläubig werdet, wie sie ungläubig sind, und dass ihr (ihnen) gleich seid. Nehmet aber keinen von ihnen zum Freund, ehe sie nicht auswanderten in Allahs Weg. Und so sie den Rücken kehren, so ergreift sie und schlägt sie tot, wo immer ihr sie findet; und nehmet keinen von ihnen zum Freund oder Helfer“ (Sure 4,89)

Gegen die Ungläubigen muss hart vorgegangen werden:

„O Prophet, eifere im Streit (d jihad) wider die Ungläubigen und die Heuchler und sei hart wider sie, denn ihre Wohnung ist Dschahannam (Gehenna, die Hölle), und schlimm ist die Fahrt (dorthin).“ (Sure 66,9)

Bei einem Verteidigungskrieg soll schonungslos gegen Ungläubige vorgegangen werden:

„Und bekämpft in Allahs Pfad, wer euch bekämpft; doch übertretet nicht; siehe, Allah liebt nicht die Übertreter. Und erschlagt sie, wo immer ihr auf sie stoßt, und vertreibt sie, von wannen sie euch vertrieben; denn Verführung ist schlimmer als Totschlag. Bekämpft sie jedoch nicht bei der heiligen Moschee, es sei denn, sie bekämpften euch in ihr. Greifen sie euch jedoch an, dann schlägt sie tot. Also ist der Lohn der Ungläubigen. So sie jedoch ablassen, siehe, so ist Allah verzeihend und barmherzig. Und bekämpft sie, bis die Verführung aufgehört hat, und der Glauben an Allah da ist. Und so sie ablassen, so sei keine Feindschaft, außer wider die Ungerechten.“ (Sure 2,190-193)

Dem Märtyrer wird spezielle Belohnung versprochen:

„Und nicht sind diejenigen Gläubigen, welche (daheim) ohne Bedrängnis sitzen, gleich denen, die in Allahs Weg streiten mit Gut und Blut. Allah hat die, welche mit Gut und Blut streiten, im Rang über die, welche (daheim) sitzen erhöht. Allen hat Allah das Gute versprochen; aber den Eifernden hat Er vor den (daheim) Sitzenden hohen Lohn verheißen.“ (Sure 4,95)

„Uns so soll kämpfen in Allahs Weg, wer das irdische Leben verkauft für das Jenseits. Und wer da kämpft in Allahs Weg, falle er oder siege er, wahrlich, dem geben Wir gewaltigen Lohn.“ (Sure 4,74)

Diese Belohnung sieht folgendermaßen aus:

„Das Bild des Paradieses, das den Gottesfürchtigen verheißen ward: In ihm sind Bäche von Wasser, das nicht verdirbt, und Bäche von Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Bäche von Wein, köstlich den Trinkenden; Und Bäche von geklärtem Honig; und sie haben in ihnen allerlei Früchte und Verzeihung von ihrem Herrn.“ (Sure 47,15)

„Sie sollen sich lehnen auf Betten, mit Futter aus Brokat, und die Früchte der beiden Gärten sind nahe. In ihnen sind keuschblickende (Mädchen), die weder Mensch noch Dschann zuvor berührte.“ (Sure 55,54 & 56)